

N i e d e r s c h r i f t

**über die 14. öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses
am Donnerstag, 13.06.2024 um 18:00 Uhr, im Bürgersaal des Bürgerhauses
(Mittelstraße 40 in 40721 Hilden)**

Anwesend waren:

Vorsitz

Herr Carsten Wannhof SPD

Stimmberechtigte Mitglieder gemäß § 4 Abs. 2 a) Satzung Amt für Jugend, Schule und Sport Hilden

Herr Fabian Filatov	CDU
Herr Christian Schimang	CDU
Herr Tristan Zeitter	CDU
Frau Kimberly Lynn Bauer	SPD
Herr Abdullah Dogan	Bündnis 90/Die Grünen
Frau Annegret Gronemeyer	Bündnis 90/Die Grünen
Frau Prof. Dr. Barbara Haupt	AfD
Herr Yannick Hoppe	FDP

Stimmberechtigte Mitglieder gemäß § 4 Abs. 2 b) Satzung Amt für Jugend, Schule und Sport Hilden

Janes Delcuve	Paritätischer Wohlfahrtsverband
Frau Elisabeth Abel	AWO Kreis Mettmann
Frau Ute Lipke	SKFM
Frau Nadine Lichtenwimmer	Kinderschutzbund e. V.
Herr Michael Krambrock	Freizeitgemeinschaft Behinderte und Nichtbehinderte e.V.
Frau Malin Schmidt	SPE Mühle

Beratende Mitglieder gemäß § 4 Abs. 3 der Satzung für das Amt für Jugend, Schule und Sport Hilden

Herr Michael Hirsch-Herda	Jugendamtselternbeirat Hilden
Herr Bastian Pallmeier	evangelische Kirche
Herr Julius Buschmann	Jugendparlament
Herr Oliver Kohl	Allianz für Hilden
Herr Ulrich Siedentop	BÜRGERAKTION
Frau Susanne von der Heiden	Kindertagespflegepersonen

Beiräte

Frau Sabine Anna Roth	Behindertenbeirat
-----------------------	-------------------

Gäste

Herr Letmathe	AWO Kreis Mettmann
Herr Moshref	AWO Kreis Mettmann

Von der Verwaltung

Herr 1. Beigeordneter Sönke Eichner	Stadt Hilden
Frau Catharina Giesler	Stadt Hilden
Herr Sascha Göbeler	Stadt Hilden
Herr Nikolai Jaworski	Stadt Hilden
Frau Christine Kaiser	Stadt Hilden
Frau Sonja Ockenfeld	Stadt Hilden

Herr Peter Palitza	Stadt Hilden
Frau Ute Piegeler	Stadt Hilden
Herr Dirk Schatte	Stadt Hilden
Herr Beigeordneter Peter Stuhlträger	Stadt Hilden
Frau Stefanie Walder	Stadt Hilden

Tagesordnung:

Eröffnung der Sitzung

Änderungen zur Tagesordnung

Einwohnerfragestunde

- 1 Befangenheitserklärungen
- 2 Anträge
 - 2.1 253-24 Antrag CDU Prüfung kurzfristige Einrichtung einer Kita an der Gerresheimer Str. 20a und 20b
WP 20-25 SV 26/056
 - 2.2 Antrag CDU auf systematische Evaluierung und Optimierung der Kapazitäten städtischer Kitas in Hilden
WP 20-25 SV 40/035
 - 2.3 Erweiterung des Bürgertreffs Lortzingstraße um zwei Kita-Gruppen
 - Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 08.03.2024
 - Antrag des Jugendamtselternbeirats vom 13.03.2024**WP 20-25 SV 26/061**
 - 2.4 Antrag der BA-Fraktion: Temporäre Erweiterung des Kindergartens im Park - Vorübergehende Unterbringung von Kita-Gruppen im ehem. Stadthallenrestaurant
WP 20-25 SV 40/036
- 3 Mitteilungen und Beantwortungen von Anfragen
- 4 Entgegennahme von Anfragen und Anträgen
 - 4.1 Anfrage der CDU-Fraktion vom 13.06.2024: Kitaschließung II
 - 4.2 Anfrage der Fraktion Bürgeraktion vom 13.06.2024: Verspätete und fehlerhafte Vorlage von Niederschriften

Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende Rm Wannhof/SPD eröffnete die Sitzung und begrüßte die anwesenden Mitglieder des Gremiums, die Vertreter der Presse und die erschienenen Zuhörerinnen und Zuhörer. Er stellte fest, dass die Unterlagen form- und fristgerecht zugegangen sind.

Er verpflichtete Herrn Janes Delcuve, Vertreter des paritätischen Wohlfahrtsverbandes, mit folgenden Worten:

„Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle der Gemeinde erfüllen werde.“

Änderungen zur Tagesordnung

SB Siedentop/BA beantragte die gemeinsame Abstimmung der Tagesordnungspunkte 2.1. „253-24 Antrag CDU Prüfung kurzfristige Einrichtung einer Kita an der Gerresheimer Str. 20a und 20b“, 2.2 „Erweiterung des Bürgertreffs Lortzingstraße um zwei Kita-Gruppen“ und 2.4. „Antrag der BA-Fraktion: Temporäre Erweiterung des Kindergartens im Park - Vorübergehende Unterbringung von Kita-Gruppen im ehem. Stadthallenrestaurant“. Des Weiteren bat er die Verwaltung um einen Sachstandsbericht und welche Maßnahmen ergriffen werden.

Vorsitzender Rm Wannhof/SPD erklärte, dass eine gemeinsame Abstimmung der drei Tagesordnungspunkte nicht möglich sei, da es sich um unterschiedliche Arten von Anträge handle. Die Tagesordnungspunkte 2.1. und 2.2 sowie 2.4 seien Prüfaufträge. In den Sitzungsvorlagen wurden die Prüfungsergebnisse der Verwaltung dargestellt. Der Tagesordnungspunkt 2.3 sei ein Beschlussvorschlag, der einer separaten Abstimmung bedarf.

Bezüglich des Sachstandsberichtes verwies er auf den Tagesordnungspunkt 3 „Mitteilungen und Beantwortungen von Anfragen“, in dem die Verwaltung die Frage beantworten solle.

Somit fanden keine Änderungen zur Tagesordnung statt.

Einwohnerfragestunde

Zur Einwohnerfragestunde meldete sich niemand.

1 Befangenheitserklärungen

Keine.

2 Anträge

2.1	253-24 Antrag CDU Prüfung kurzfristige Einrichtung einer Kita an der Gerresheimer Str. 20a und 20b	WP 20-25 SV 26/056
-----	--	-----------------------

Rm Schimang/CDU erklärte, dass der Antrag seiner Fraktion, hinsichtlich der Sitzungsvorlage WP 20-25 SV 26/061, TOP 2.3 „Erweiterung des Bürgertreffs Lortzingstraße um zwei Kita-

Gruppen“, erledigt sei. Nach seinem Kenntnisstand soll das Gebäude auf der Gerresheimer Straße zukünftig auch von Vereinen genutzt werden können und die VHS (Volkshochschule Hilden-Haan) solle auf den Nové-Město-Platz umziehen. Daher fragte er, ob die ggf. doppelt anfallende Miete in den Kostenkalkulationen der Stadtverwaltung berücksichtigt wurde.

1. Beigeordneter Eichner antwortete, das die Stadtverwaltung bereits seit längerer Zeit nach einer neuen Geschäftsstelle für die VHS gesucht habe. Die Kosten der VHS Geschäftsstelle werden über die Zweckverbandsumlage finanziert und sofern es eine neue Geschäftsstelle geben sollte, werde diese natürlich auch über die Zweckverbandsumlage finanziert werden müssen. Der wirtschaftliche Aspekt werde von der Stadtverwaltung berücksichtigt. Die ORGA überprüfe derzeit, ob das Gebäude auf der Gerresheimer Straße zukünftig für interne aber auch externe Zwecke verwendet werden könne.

Antragstext:

Prüfantrag für kurzfristige Einrichtung einer Kita am Standort Gerresheimer Straße 20a und 20b.

Abstimmungsergebnis:

Antrag wurde für erledigt erklärt.

2.2 Antrag CDU auf systematische Evaluierung und Optimierung der Kapazitäten städtischer Kitas in Hilden

WP 20-25 SV
40/035

Rm Schimang/CDU teilte mit, dass der Antrag seiner Fraktion missverstanden wurde. Die CDU-Fraktion wolle eine detaillierte Überprüfung der potenziellen Erweiterungsmöglichkeiten für zukünftige Maßnahmen. Gebeten wurde um eine Bedarfsanalyse z.B. wo es Ausbau-, Umbau- und Neubaumöglichkeiten gäbe.

Frau Piegeler/Verwaltung antwortete, dass überprüft wurde, welches Bestandshaus erweitert werden könnte, da ein Neubau mitunter teurer sei, als eine eventuelle Umbaumaßnahme. Hier sei die Stadtverwaltung seit Jahren in einem regelmäßigen Austausch mit den Trägern. Es gebe sieben städtische Grundstücke, die an Träger verpachtet werden. Es wurde bereits geprüft, auf welchem Grundstück eine Erweiterung der Gebäude stattfinden könne. Zu bedenken sei, dass eine Erweiterung nur mit der Zustimmung des Trägers erfolgen kann. Die Träger beklagen, nicht die finanziellen oder personellen Ressourcen zu haben, um eine erweiterte Kita zu finanzieren. Die KiBiz-Finanzierung sei nicht ausreichend, um eine solche Maßnahme zu realisieren. Aufgrund dessen habe die Verwaltung dargelegt, dass die Träger sich des Bedarfes bewusst sind, jedoch eine Umsetzung aus den bereits genannten Gründen nicht erfolgen könne. In den vergangenen Jahren seien trotz aller Schwierigkeiten viele Maßnahmen realisiert worden (dafür legte die Verwaltung dem Ausschuss eine Liste der realisierten Baumaßnahmen vor). Nunmehr sei bei den Trägern eine Belastungsgrenze erreicht.

Rm Gronemyer/Bündnis 90/Die Grünen war der Auffassung, dass der Antrag von der Verwaltung ausgeführt wurde und somit der Prüfauftrag als erledigt zu betrachten sei.

Vorsitzender Rm Wannhof/SPD schlug vor, sollten noch offene Fragen hinsichtlich der Sitzungsvorlage aufkommen, können diese per Anfrage an die Verwaltung gestellt werden.

Antragstext:

Die CDU Fraktion Hilden beantragt eine detaillierte Überprüfung sämtlicher städtischer Kindertagesstätten sowie der Einrichtungen von anderen Trägern innerhalb der Stadt Hilden mit dem Ziel, potenzielle Erweiterungsmöglichkeiten zu identifizieren und zu analysieren.

Abstimmungsergebnis:

Antrag wurde für erledigt erklärt.

2.3 Erweiterung des Bürgertreffs Lortzingstraße um zwei Kita-Gruppen WP 20-25 SV
26/061

- Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 08.03.2024
 - Antrag des Jugendamtselternbeirats vom 13.03.2024
-

Rm Gronemeyer/Bündnis 90/Die Grünen, Herr Hirsch-Herda/Jugendamtselternbeirat und Rm Kohl/Allianz sagten, dass sie zufrieden mit dem Ergebnis seien.

Rm Schimang/CDU teilte mit, dass seine Fraktion dem Antrag zustimmen werde. Die verzögerte Zustimmung beruhe darauf, dass keine Alternative für Vereine und Veranstaltungen geschaffen werden konnte. Des Weiteren gab es Verzögerungen in anderen Bauvorhaben, welche erfreulicherweise behoben wurden. Seine Fraktion könne nicht nachvollziehen, warum diese Alternative nicht schon vor einem Jahr von der Verwaltung vorgeschlagen wurde. Des Weiteren fragte er, wie viele der 200 Kinder, die auf einen Kitaplatz warten, einen Rechtsanspruch auf eine Kitabetreuung haben. Dies sei relevant für die zukünftigen Beratungen der Bedarfsplanungen.

Frau Piegeler/Verwaltung antwortete, dass alle Kinder, die das erste Lebensjahr vollendet haben, einen Rechtsanspruch auf einen Kitaplatz haben, unabhängig von der Berufstätigkeit der Eltern. Aktuell gebe es eine Warteliste mit 200 Kindern, die alle einen Rechtsanspruch haben. Die Rechtsfrage sei noch umstritten, ob ein Kind, dessen Eltern nicht berufstätig sind, einen Anspruch auf einen 45 Stunden Platz habe. Einige Familien haben ihre Kinder vor dem ersten Lebensjahr bereits in Little Bird angemeldet, da bereits bekannt sei, dass nicht ausreichend Kitaplätze zur Verfügung stehen. Die Verwaltung gehe davon aus, dass aufgrund der letzten Jahre die Eltern vorsorglich ihre Kinder für einen Betreuungsplatz anmelden, um die Sicherheit einer Unterbringung zu haben. Erkennbar sei, dass Kinder zwischen 1 und 2 Jahren oftmals durch den finanziellen Druck der Eltern in eine Kita gegeben werden müssen. Die Verwaltung versuche die ältesten Kinder unterzubringen, da diese einen kürzeren Kitaaufenthalt haben werden. Zum neuen Kitajahr (01.08.2024) werden 30 bis 35 Kinder über drei Jahre nicht versorgt werden können und für 170 Kinder unter drei Jahren stehe ebenfalls kein Kitaplatz zur Verfügung. Ebenso werde die Kita Am Holterhöfchen zum 01.12.2024 nochmals 20 Kinder aufnehmen und 85 Kinder werden zum 01.10.2024 aufgenommen. Mit der Kita Am Holterhöfchen seien 110 Kitaplätze zusätzlich vorhanden. Von den Kindern, die die Stadtverwaltung ebenfalls bislang nicht mit einem Kitaplatz versorgen könne, seien Großteiles ein- bis zweijährige Kinder. Daher werden Überbelegungen notwendig sein, um weitere Kapazitäten zu ermöglichen.

Rm Gronemeyer/Bündnis 90/Die Grünen fragte, ob mit der Schließung der Kita St. Josef, im Zusammenhang mit dem Bau der Feuerwehr, der Wegfall der Kitaplätze in der Kitabedarfsplanung berücksichtigt wurde. Des Weiteren fragte sie, ob die Verwaltung bereits Ideen habe, um die Defizite aufzufangen.

1. Beigeordnete Eichner antwortete, dass die Verwaltung noch keine konkreten Überlegungen mitteilen könne. Ziel der Verwaltung sei es, nicht nur die Kita zu ersetzen, sondern auch weitere Betreuungsmöglichkeiten zu schaffen.

Beigeordneter Stuhlträger erklärte, dass der Erweiterungsbau der Feuerwehr in den kommenden drei Jahren geplant sei. Die Katholische KiTa St. Josef und die Stadtverwaltung werden sich somit auf die Auflösung der zwei Gruppen vorbereiten und gemeinsam eine Lösung erarbeiten. Darüber hinaus werde der Ausbau der Lortzingstraße kein Ersatz für die zwei wegfallen-

den Kitagruppen der KiTa St. Josef werden. Bislang wurde lediglich vereinbart, dass ein Auslauf der Kita stattfinden werde.

Antragstext der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 08.03.2024:

Um den aktuellen Notstand bei der Versorgung mit Kitaplätzen kurzfristig zu lindern, soll der Bürgertreff an der Lortzingstraße durch eine zweigruppige Erweiterung der dort bereits bestehenden Kita ausgebaut werden.

Antragstext des Jugendamtselternbeirats vom 13.03.2024:

Die Verwaltung wird ermächtigt und aufgefordert, umgehend alle notwendigen Maßnahmen zu ergreifen, um den Bürgertreff an der Lortzingstraße so schnell wie möglich in eine zweigruppige Kita umzubauen.

Abstimmungsergebnis Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 08.03.2024:

Einstimmig beschlossen.

2.4	Antrag der BA-Fraktion: Temporäre Erweiterung des Kindergartens im Park - Vorübergehende Unterbringung von Kita-Gruppen im ehem. Stadthallenrestaurant	WP 20-25 SV 40/036
-----	--	-----------------------

Antragstext:

Die Darstellung der aktuellen Versorgungslage in Kindertagesstätten und die damit aufgezeigte fortgesetzte Mangelversorgung an Betreuungsplätzen veranlasst die Bürgeraktion, folgenden Prüfauftrag zu stellen:

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob das ehemalige Stadthallenrestaurant zur einstweiligen Nutzung für zusätzliche Kindergartengruppen umgebaut werden kann und auf diese Weise eine temporäre Erweiterung des Kindergartens im Park möglich ist.

Abstimmungsergebnis:

Antrag wurde für erledigt erklärt.

3 Mitteilungen und Beantwortungen von Anfragen

Thematisiert wurde das Verhalten verschiedener Jugendgruppen an der Kreuzung Gabelung. Vermehrt treffen sich junge Menschen an der Gabelung, wobei es oft zu Unruhen und auffälligem Verhalten der verschiedenen Jugendlichen komme. 1. Beigeordneter Eichner teilte mit, dass die Situation mit auffälligen Jugendlichen eng von der örtlichen Polizei und dem Ordnungsamt der Stadt Hilden begleitet werde. Die Stadtverwaltung habe daher einen Runden Tisch einberufen, dessen Mitglieder sich aus der Polizei, Jugendamt, Jugendförderung, Asyl und Ordnungsamt zusammensetze. Das Ordnungsamt, wie auch die örtliche Polizei fahren nun vermehrt und in regelmäßigen Abständen Streife.

In der kommunalen Schulleiterkonferenz wurde die Situation intensiv besprochen, ebenso auf der Schuldezernentenkonferenz im Kreis Mettmann. Geplant sei auch interkommunal aktiv zu werden, weil festgestellt wurde, dass viele Jugendliche sich in Hilden aufhalten, aber nicht hier wohnhaft sind.

SB Siedentop/BA machte darauf aufmerksam, dass die Niederschrift des Jugendhilfeausschusses vom 06.03.2024 fehlerhaft sei, obwohl die Veröffentlichung des Dokumentes drei Monate Bearbeitung beansprucht habe. Er wies darauf hin, dass er im Jugendhilfeausschuss als Vertreter der BÜRGERAKTION bestellt wurde und auch dementsprechend aufgeführt werden wolle. Ebenso bat er um Erläuterung, wie der Ablauf zur Erstellung der Niederschrift erfolge. Er forderte die Verwaltung auf, hierzu Stellung zu beziehen.

Des Weiteren teilte er mit, dass die zugesagte Satzungsänderung für das Jugendamt und die hierzu erbetene Stellungnahme des Landesjugendamtes immer noch nicht von der Verwaltung vorgelegt wurde.

1. Beigeordneter Eichner antwortete, dass die Verwaltung bereits zugesagt habe, im kommenden Jugendhilfeausschuss (03.07.2024) eine Sitzungsvorlage einzureichen, die die Stellungnahme und die mögliche Satzungsänderung beinhalte.

4.1 Anfrage der CDU-Fraktion vom 13.06.2024: Kitaschließung II

Rm Schimang/CDU verlas folgende Anfrage:

- „1. Zeigen die in der Antwort auf die Anfrage vom 06.11.2023 vorgestellten Konzepte und Strategien zur Verbesserung der Personalsituation in städtischen Kitas bereits erste Erfolge und wenn ja, welche?*
- 2. Wann kann mit einer Verbesserung der von Eltern zunehmend kritisierten Betreuungssituation gerechnet werden?*
- 3. Wie gedenkt die Verwaltung dem Unmut der Elternschaft durch mehr Verlässlichkeit in der Versorgung der Kinder künftig zu begegnen? Sind neue Vorgaben für die Kitaleitungen und/oder Anpassungen an Urlaubsregelungen etc. umsetzbar?*

Begründung:

Unsere Anfrage mit dem Betreff „Kitaschließungen“ vom 06.11.2023 wurde seitens der Verwaltung am 08.12.2023 beantwortet. Unter Bezugnahme auf die Antwort und die darin vorgestellten Konzepte und Strategien möchte die CDU-Fraktion diese erneute Anfrage stellen, da uns in der Zwischenzeit vermehrt Beschwerden der Elternschaft zugetragen wurden. Insbesondere wird die mangelnde Verlässlichkeit der Betreuungszeiten bemängelt, was in einigen Fällen bereits zu Schwierigkeiten mit Arbeitgebern geführt habe, da das Verständnis für kurzfristige Arbeitszeitänderungen abnehme. Dies wiederum führt verständlicherweise zu Existenzängsten von Hildener Familien. Vor diesem Hintergrund bittet die CDU-Fraktion Hilden um die Beantwortung der o.a. Fragen.“

4.2 Anfrage der Fraktion Bürgeraktion vom 13.06.2024: Verspätete und fehlerhafte Vorlage von Niederschriften

Die Fraktion BÜRGERAKTION reichte folgende Anfrage nach:

„Die Niederschrift der Sitzung des JHA vom 6.3.2024 wurde am 7.6.2024, drei Monate nach Sitzungsende (!!!), vorgelegt. Die Geschäftsordnung des Rates legt in §22, Nr. 5 dazu fest, dass die Niederschrift 25 Tage nach der Sitzung bereitgestellt werden soll.

Inhaltlich weist die Niederschrift objektive Fehler auf (u. a. falsche Funktionsbeschreibung des Sachkundigen Bürgers der Bürgeraktion, Ulrich Siedentop). Das ist umso bemerkenswerter, als die Richtigkeit des Protokolls vom Ausschussvorsitzenden durch seine Unterschrift bestätigt

wurde.

Hierzu bittet die Ratsfraktion der Bürgeraktion Hilden um Beantwortung der folgenden Fragen:

- *Was hat dazu geführt, dass es bis zur Veröffentlichung der Niederschrift 3 Monate brauchte?*
- *Wie ist der Prozess der Erstellung der Niederschriften bisher?*
- *Welche Prozessveränderungen sind geplant, um in Zukunft sowohl den Bürgerinnen und Bürgern als auch den Ausschussmitgliedern Niederschriften innerhalb der in der Geschäftsordnung genannten Frist und inhaltlich korrekt vorzulegen?“*

Ende der Sitzung: 19:25 Uhr

Carsten Wannhof / Datum 30.09.2024
Vorsitzender

Sonja Ockenfeld / Datum 26.06.2024
Schriftführer/in

Gesehen:

Dr. Claus Pommer / Datum 22.08.2024
Bürgermeister

Sönke Eichner / Datum 21.08.2024
Beigeordneter